



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zur Überlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 109.

Leipzig, Montag den 13. Mai 1918.

85. Jahrgang.

(Z)



Soeben erschien:

Der neueste Roman von

Felix Hollaender

DIE BRIEFE

DES FRÄULEIN BRANDT

Mit einem Bild des Verfassers nach einer Original-Zeichnung von Professor Emil Orlik

Der Roman hat schon bei seinem ersten Erscheinen im „Berliner Tageblatt“ ganz ungewöhnliches Aufsehen erregt

Geheftet 5,— M., netto 3,35 M.; von 5 Stück ab je 3,25 M.

von 10 Stück ab je 3,15 „; „ 30 „ „ „ 3,— „

Gebunden 7,— M., netto 4,70 M.; von 5 Stück ab je 4,60 M.

von 10 Stück ab je 4,40 „; „ 30 „ „ „ 4,20 „

RUDOLF MOSSE

Abt. Buchverlag · BERLIN SW68 · Zimmerstraße 60

In Leipzig durch L. A. Kittler

